

Telefon: 089/233 - 20330
Telefax: 089/233 - 98920330

Stadtkämmerei
Geschäftsleitung
GL3/GPAM

Einführung von Public Sector Collection and Disbursement (PSCD) für die Einnahmenbuchhaltung; jährlicher Bericht 2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02597

Bekanntgabe im Finanzausschuss vom 23.03.2021
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten.....	2
1. Zusammenfassung.....	2
1.1 Vom Projekt noch zu erledigende Aufgaben.....	2
2. Jährlicher Statusbericht Projekt PSCD – Rückblick auf 2020.....	3
2.1 Anbindungen Fachverfahren und Umsetzung Geschäftsprozesse und Berichte.....	3
Baugenehmigungsverfahren (ProLBK).....	3
Feuerwehr Eldis Management Software (EMS).....	3
Wohnen in München (WIM).....	4
Ordnungswidrigkeiten (OwiWeb).....	4
Mieten und Pachten (Kolibri).....	4
Bibliothekensoftware (aDIS).....	4
Nebenforderungsleistungsbescheid.....	4
Berichte Sollstellungen und Billigkeitsmaßnahmen.....	4
Bericht Kontenbereichsliste.....	5
3. Nutzen.....	7
4. Projektrisiken.....	8
Fehlende Entscheidungswege / Entscheidungsgremien.....	8
Fehlende Einflussmöglichkeiten auf Anbindungsprojekte der Referate.....	8
Multiprojektlage mit stadtweiten Großprojekten.....	8
Ressourcenmangel.....	8
5. Ausblick auf den nächsten Berichtszeitraum.....	9
II. Bekannt gegeben.....	10

I. Vortrag des Referenten

1. Zusammenfassung

Gemäß Beschluss vom 16.12.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14 20 / V 01726) berichtet die Stadtkämmerei jährlich über den Projektfortschritt des Projekts PSCD (Public Sector Collection and Disbursement). In dieser Sitzungsvorlage sind der aktuelle Projektfortschritt, die Entwicklung der Kosten, der Sachstand zum Personal und ein Risikobericht dargestellt.

Wesentliche Ziele des Projekts sind die Schaffung einer debitorischen Nebenbuchhaltung in SAP und die Ablösung aller Schnittstellen zum Altverfahren PKF.

1.1 Vom Projekt noch zu erledigende Aufgaben

Bis zum Ende der Projektlaufzeit am 31.12.2021 müssen noch folgende Fachverfahren von PKF abgelöst werden:

Name	Beschreibung	Referat	Geplant
FaVorBei	Mündelgelder	SOZ	Umstellung auf FI

Das Verfahren Eldis Management Software (EMS) der Branddirektion soll Mitte 2021 an PSCD angebunden werden. Dies ist nicht relevant für den Projekterfolg PSCD, da die Datenmigration und damit die Ablösung von PKF im November 2020 erfolgt ist. Es handelt sich daher um eine SOLL-Aufgabe und ist nicht zwingend erforderlich.

Des weiteren sind nachfolgende Geschäftsprozesse und Berichte in 2021 umzusetzen:

- Prozess Nebenforderungsleistungsbescheid
- Bericht Kontenbereichsliste (Einnahme-Controlling)

Die Planung des Gesamtprojekts sieht vor, dass diese Arbeiten bis zum Ende des Projekts zum 31.12.2021 erreicht werden.

2. Jährlicher Statusbericht Projekt PSCD – Rückblick auf 2020

Im Jahr 2020 sind folgende Aufgaben in das Projekt eingeplant worden:

Name	Kürzel	Produktivsetzung
Baugenehmigungsverfahren	ProLBK	September 2020 ✓
Mieten und Pachten	Kolibri	Dezember 2020 ✓
Wohnen in München	WIM	November 2020 ✓
Ordnungswidrigkeiten	OwiWeb	Dezember 2020 ✓
Eldis Management Software Feuerwehr – Datenmigration	EMS	November 2020 ✓
Nebenforderungsleistungs- bescheid	NFLB	Verschoben nach 2021
Bericht Kontenbereichsliste	KBL	Verschoben nach 2021
Bericht Sollstellungen		Juni 2020 ✓
Bericht Billigkeitsmaßnah- men		Juni 2020 ✓
Mündelgelder	FaVorBei	Verschoben nach 2021
Bibliothekensoftware	ADIS	Juli 2020 ✓

2.1 Anbindungen Fachverfahren und Umsetzung Geschäftsprozesse und Berichte

Nachfolgend ist dargestellt, inwieweit die Planungsziele für 2020 erreicht wurden:

Baugenehmigungsverfahren (ProLBK)

Im September 2020 wurde der Meilenstein erreicht, das Verfahren der Lokalbaukommission (Baugenehmigungen) per Schnittstelle an PSCD anzubinden und die Datenmigration durchzuführen.

Feuerwehr Eldis Management Software (EMS)

Im November 2020 wurde der Meilenstein erreicht, die Migration der Daten von PKF nach PSCD durchzuführen. Die Schnittstellenanbindung ist nicht erfolgt, da die Umsetzung der Schnittstelle durch die Branddirektion nicht erfolgt war. Die Anbindung ist für Mitte 2021 eingeplant. Bis zur finalen Schnittstellenanbindung übergibt EMS seine Forderungen an PSCD über SD manuell. Für das Projektziel PSCD (fristgerechte Ab-

schaltung von PKF) ist die Schnittstellenanbindung nicht relevant, da die Ablösung von PKF erfolgt ist.

Wohnen in München (WIM)

Im November 2020 wurde der Meilenstein erreicht, das Verfahren Wohnen in München per Schnittstelle an PSCD anzubinden. Die Datenmigration ist erfolgt.

Ordnungswidrigkeiten (OwiWeb)

Im Dezember 2020 wurde der Meilenstein erreicht, das Verfahren OwiWeb an PSCD anzubinden. Die Produktivsetzung erfolgte unter Vorbehalt. Die Umsetzung einer fachlichen Anforderung wird Anfang 2021 noch erfolgen getestet und produktiv gesetzt. Auf den Projekterfolg von PSCD und die Abschaltung von PKF, hat die Behebung des Vorbehalts keine Auswirkungen.

Mieten und Pachten (Kolibri)

Im Dezember 2020 wurde der Meilenstein erreicht, die Daten von Kolibri von PKF nach PSCD zu migrieren. Eine Schnittstellenanbindung ist nicht erfolgt, da die Forderungen aus Mieten und Pachten künftig in RE/FX (Projekt CAFM) gebucht werden.

Bibliothekensoftware (aDIS)

Die Forderungsübergabe von aDIS ist im Juli 2020 auf manuelle Verbuchung über SD umgestellt worden. Die Rückschnittstelle, die Auskunft darüber gibt, ob gesperrte Bibliotheksausweise wieder entsperrt werden können, ist kurz vor Produktivsetzung. Für das Projekt PSCD ist allerdings kein weiterer Handlungsbedarf erforderlich, die Ablösung von PKF ist erfolgt. Damit ist das Teilprojekt für PSCD erfolgreich abgeschlossen.

Nebenforderungsleistungsbescheid

Eine Produktivsetzung, die bereits mehrfach verschoben und für Dezember 2020 geplant war, konnte noch nicht erfolgen. Gründe hierfür waren Verzögerungen in der Umsetzung und fehlende Ressourcen für Testvorbereitung und Test. Die Umsetzung ist zwischenzeitlich erfolgt und bereits zum Test freigegeben, der Test wird derzeit vorbereitet (Stand Januar 2021). Eine Produktivsetzung im ersten Quartal 2021 wird angestrebt.

Berichte Sollstellungen und Billigkeitsmaßnahmen

Beide Berichte wurden in 2020 produktiv gesetzt (April und Juni 2020).

Bericht Kontenbereichsliste

Die zum Dezember 2020 geplante Produktivsetzung für die Kontenbereichsliste als Grundlage für das Einnahmecontrolling der LHM konnte nicht erfolgen. Die Anforderungen mussten für eine erfolgversprechende Umsetzung nochmals nachgeschärft werden. In 2020 wurde daher eine erneute Anforderungsklä rung durchgeführt. Die Umsetzung dieses Berichts ist sehr komplex. Um sicher zu gehen, dass die Umsetzung den Anforderungen der Fachbereiche entspricht, wurde vereinbart, die Kontenbereichsliste in mehreren Teilschritten umzusetzen. Bis September 2021 sollen alle Teilumsetzungen getestet und produktiv gesetzt sein. Die Arbeiten sind hierfür im Plan (Stand Januar 2021).

Planung für 2021

Die Tabelle enthält alle noch im Projektumfang enthaltenen offenen Vorgänge. Diese sind bis Ende 2021 zur Umsetzung eingeplant.

Thema	Kürzel	Produktivsetzung geplant
Abrechnung Mündel-gelder	FaVorBei	Ende Juni 2021
Feuerwehr Abrechnung	EMS	Mai 2021
Nebenforderungs-leistungsbescheid	NFLB	Ende März 2021
Bericht Kontenbereichs-liste	KBL	Ende September 2021
Projektabschluss		Ende Dezember 2021

Budget

Das Projekt PSCD hat mit Beschluss vom 23.07.2008 (Vorlage Nr. 08-14 / V 00597) ein Finanzmittelbudget in Höhe von 8,3 Mio EUR erhalten. Das Restbudget i.H.v. 387.907 EUR wurde an den Gesamthaushalt zurückgegeben.

Mit Beschluss vom 17.12.2014 (Vorlage Nr. 14-20 / V 01726) wurde das Projekt verlängert und das Projektbudget für die Verlängerung auf 16,3 Mio EUR (Finanzmittel) festgelegt.

Der Mittelverbrauch zum 31.12.2020 für die Projektverlängerung gestaltet sich wie folgt:

	Gesamtbudget	Istverbrauch	Restbudget zum 31.12.20	Prognose zum Projektende
Personal- auszahlungen Stadtkämmerei	9.121.072 €	4.370.777 €	4.750.295 €	Budget wird eingehalten
Auszahlungen it@M	5.361.553 €	5.103.945 €	257.608 €	Budget wird eingehalten
sonstige Sachmittel	1.813.156 €	257.262 €	1.555.894 €	Budget wird eingehalten
Summe	16.295.781 €	9.731.985 €	6.563.796 €	Budget wird eingehalten

Alle Positionen sind deutlich unter Plan. Ein wesentlicher Grund dafür ist die lange Dauer der Stellenbesetzungsverfahren. Personal- und Sachmittel wurden deshalb nicht in vollem Umfang abgerufen. Das sich daraus ergebende Risiko für die Erreichung der Projektziele wurde mittels der dargestellten Änderungen im Projektumfang und -verlauf minimiert.

3. Nutzen

Die im Beschluss vom 16.12.2014 (Sitzungsvorlage 14-20 / V 01726) beschriebenen Nutzeneffekte treten erst mit Abschluss des Projekts und der damit verbundenen Außerbetriebsetzung des Altverfahrens PKF (Personenkontenführung) ein.

Wesentliche Nutzeneffekte des Projekts PSCD sind:

- **Gesetzeskonformität**
Mit der vollständigen Einführung von PSCD entspricht die Debitorenbuchhaltung den aktuell gültigen gesetzlichen Vorgaben.
- **Vermeidung von Doppelarbeiten, Arbeitserleichterung, Mitarbeiterzufriedenheit, Arbeitsschutz, Ergonomie, Außenwirkung, Bürgerfreundlichkeit**
Durch das Vorhandensein von zwei Verfahren für die Debitorenverwaltung entstehen regelmäßig doppelte Aufwände bei der Sachbearbeitung. Generell muss in jedem Einzelfall zunächst in zwei Verfahren geprüft werden, welche Forderungen gegen den / die Zahlungspflichtige(n) bestehen, da i.d.R. nur mit einem Gesamtüberblick alle Aspekte der Fallbearbeitung richtig eingeschätzt und telefonische oder schriftliche Auskünfte richtig und vollständig erteilt werden können. Durch die Ablösung des Altverfahrens entfällt diese Doppelarbeit. Nutzeneffekte entstehen im Bereich Arbeitnehmerzufriedenheit, Ergonomie, Bürgerfreundlichkeit, da die Bearbeitung zügiger und auch weniger fehleranfällig ist. Darüber hinaus verringert sich der Schulungsaufwand (derzeit 2 Debitorensysteme für neue Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, künftig nur noch 1 System).
- **Strategische Ausrichtung**
Bereits im Jahr 1998 wurde durch einen Vergabebeschluss festgelegt, dass die Landeshauptstadt München für das Rechnungswesen bei künftigen Neubeschaffungen und Erneuerungen grundsätzlich die Software SAP R/3 einsetzt (Beschluss des gemeinsamen Verwaltungs- und Personal- sowie Finanzausschusses vom 24.06.1998 – VB). Auch der Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 06.07.2011 (VB) sieht vor, SAP als strategische Lösung für das Rechnungswesen und das Personalmanagement bei der Landeshauptstadt München zu positionieren. Durch das bevorstehende Wartungsende der aktuellen SAP Produkte ist eine Umstellung auf die neue Produktgeneration S/4HANA notwendig (vgl. Beschluss der Vollversammlung vom 23.10.2019, Programm digital/4finance, Nr. 14-20 / V 16354). PSCD kann unter S/4HANA uneingeschränkt genutzt werden, wohingegen PKF nicht für eine Anbindung an S/4HANA vorgesehen ist. Nicht zuletzt auch deshalb ist die fristgerechte Abschaltung des Altverfahrens PKF zwingend erforderlich.

4. Projektrisiken

Im Beschluss vom 17.12.2014 (Vorlage Nr. 14-20 / V 01726) wurden die wesentlichen Projektrisiken beschrieben, die eine negative Auswirkung auf den Projektverlauf haben könnten. Die Entwicklung der Risiken im Projektverlauf ist nachfolgend dargestellt.

Fehlende Entscheidungswege / Entscheidungsgremien

Das Risiko aus dem Jahr 2014 wird durch die frühzeitige Einbindung der Referate und Einladung der zuständigen Projektleiter in den Lenkungskreis PSCD bisher erfolgreich abgefangen.

Fehlende Einflussmöglichkeiten auf Anbindungsprojekte der Referate

Das Risiko ist nach wie vor hoch. Mehrfach wurden Umplanungen im Projekt PSCD notwendig, weil erforderliche Vorarbeiten in den Referaten nicht zeitgerecht erledigt wurden. Jede Umplanung birgt das Risiko für PSCD, wesentliche Ablösearbeiten von PKF nicht innerhalb der Projektlaufzeit erledigen zu können. Dies betrifft im Jahr 2020 die Ablösung des Verfahrens Mündelgelder von PKF. Hier besteht die Abhängigkeit in der rechtzeitigen Anpassung des Verfahrens durch das Sozialreferat. Geplante Maßnahmen, um eine zeitgerechte Erledigung der Vorarbeiten sicherzustellen sind regelmäßige Abstimmungen und die Teilnahme im Lenkungskreis PSCD.

Multiprojektlage mit stadtweiten Großprojekten

Parallel laufende Großprojekte, wie zum Beispiel CAFM, digital/4finance und PSCD, binden die gleichen Ressourcen in mehrere Bereichen.

Ressourcenmangel

Nicht alle für das Projekt erforderlichen Ressourcen stehen während der kompletten Restlaufzeit in der notwendigen Quantität und Qualität zur Verfügung

Die hohe Fluktuationsrate, der daraus resultierende Wissensverlust, die lange Dauer von bis zu einem Jahr zur Nachbesetzung und der regelmäßige Aufwand für die Einarbeitung neuer Kolleginnen und Kollegen, ergeben zusätzlichen Anpassungs- und Abstimmungsbedarf, unter anderem hinsichtlich der zeitlichen Planung.

Das Risiko ist zum Problem geworden, konnte aber gemindert werden durch den Einsatz externer Beratung. Es sind derzeit 2 Fachanalysten (von 6 genehmigten Stellen) im Projekt verfügbar.

Die Fachbereiche in der Stadtkasse erfüllen Aufgaben für das Projekt zusätzlich und parallel zur Linienarbeit. Hier besteht das Risiko, dass die notwendigen Arbeiten (An-

forderungsklärungen und Abnahmetests) für PSCD nicht fristgerecht geleistet werden können.

Das Risiko hat sich in 2020 verschärft durch die zusätzliche belastende Linienarbeit im Zusammenhang mit Corona und durch weitere Fluktuation. Auch in 2021 besteht das Risiko weiterhin, insbesondere durch notwendige Freistellung von Projektressourcen für Corona-Unterstützung (PEIMAN) sowie durch Corona verursachte weitere Linientätigkeiten.

5. Ausblick auf den nächsten Berichtszeitraum

Bis Ende 2021 sollen alle noch erforderlichen Ablösearbeiten von PKF (Ablösung von FaVorBei - Mündelgelder) erfolgreich abgeschlossen sein. Gleiches gilt für die bereits oben genannten Produktivsetzungen des Nebenforderungsleistungsbescheids und der Kontenbereichsliste. Die Anbindung des Fachverfahrens EMS an PSCD sowie Restarbeiten bezüglich des Verfahrens OwiWeb sind für 2021 eingeplant, wirken sich aber nicht auf den Projekterfolg PSCD aus, die die Datenmigration von PKF nach PSCD bereits erfolgt ist.

Darüber hinaus sind in 2021 Projektabschlussstätigkeiten eingeplant.

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Dr. Florian Roth, hat einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Christoph Frey
Stadtkämmerer

III. Abdruck von I. mit II.

über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
z. K.

IV. Wv. Stadtkämmerei RL/GL3

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An it@M-Z31
An Direktorium-HAIII

z. K.

Am.....

Im Auftrag